

Neue Kompositzemente

Einsatzpotential neuer klimafreundlicher Kompositzemente in der Baupraxis

| | | | |
|---------------------------------|---|------------------------|---------------|
| Programm / Ausschreibung | BASIS, Basisprogramm (KP 2020), Budgetjahr 2020 - Konjunkturpaket | Status | abgeschlossen |
| Projektstart | 01.02.2021 | Projektende | 31.01.2022 |
| Zeitraum | 2021 - 2022 | Projektlaufzeit | 12 Monate |
| Keywords | | | |

Projektbeschreibung

Das gegenständliche Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, die praktische Anwendbarkeit von Zementen mit deutlich geringeren Klinkergehalten als die derzeitig üblichen Zemente zu untersuchen. Dies ist erforderlich, um auch in Österreich maßgeblich zur Erreichung der CO₂-Neutralität von Zementen beizutragen. Wird die Zusammensetzung von Zementen durch Reduktion des Klinkeranteils oder durch neue Zuschlagstoffe wie Dolomit verändert, hat dies weitreichende Auswirkungen auf die Eigenschaften des Betons, wie Verarbeitbarkeit des Frischbetons, Erstarrungsverhalten aber auch die Dauerhaftigkeit der Bauwerke über ihre Lebensdauer. Zur Evaluierung der Auswirkungen von klimafreundlichen Zementen sowie der daraus hergestellten Betone auf den Bauprozess, inkl. der Lebensdauer der Bauwerke, sind umfangreiche Untersuchungen zum Verhalten dieser neuen Bindemittel erforderlich. Auf Basis der Erkenntnisse gilt es abzuschätzen in welchen Bereichen des Betonbaus solche Zemente angewandt werden können bzw. ob es spezielle Vorgaben beim Betoneinbau bzw. den Ausschallfristen zu beachten gibt.

Projektpartner

- Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie